

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das badische Beamtengesetz und die Gehaltsordnung

Karlsruhe, 1894

Abteilung K

[urn:nbn:de:bsz:31-318658](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-318658)

Abtheilung K.

K. Ord.-Zahl 1.

Anfangsgehalt: **1200 M.** Höchstgehalt: **1700 M.**

Anfangszulage: **150 M.** nach **3** Jahren.

Ordentliche Zulage: **120 M.** nach je **4** Jahren.

Billetausgeber I. Klasse;

Oberschaffner;

Wagenrevidenten;

Steuermänner.

K. Ord.-Zahl 2.

Anfangsgehalt: **1250 M.** Höchstgehalt **1650 M.**

Anfangszulage: **160 M.** nach **3** Jahren.

Ordentliche Zulage: **120 M.** nach je **4** Jahren.

Polizeisergeanten;

Steuereinnnehmer (Gehaltsklasse III);

Badmeister, Trindhalleverwalter, Theatermeister, Theaterbeleuchter bei der Badanstaltenverwaltung.

K. Ord.-Zahl 3.

Anfangsgehalt: **1100 M.** Höchstgehalt: **1650 M.**

Anfangszulage: **150 M.** nach **3** Jahren.

Ordentliche Zulage: **150 M.** nach je **4** Jahren.

Kanzleidiener bei den Ministerien, der Oberrechnungskammer, dem Oberlandesgericht, dem Verwaltungsgerichtshof, Geheimen Kabinet, den Kollegialmittelstellen, der Baudirektion, dem Generallandesarchiv, dem Statistischen Bureau;

Diener der Ständekammern, der Kunstschule, der Hof- und Landesbibliothek, der Universitätsbibliotheken, der Naturalienammlung, der Alterthumshalle;

Raffendiener bei den Zentralkassen;

Gefangenwärter;

Hausmeister, Bedelle, Gärtner, Laboranten an Hochschulen und Hochschulanstalten;

Hauswart der vereinigten Sammlungen;

Stempelverwaltungsgelilfe;

X Waagmeister, Lagerhausaufseher, Hafenmeistergehilfen (Zollverwaltung).

K. Ord.-Zahl 4.

Anfangsgehalt: **950 M.** Höchstgehalt **1650 M.**

Anfangszulage: **150 M.** nach **3** Jahren.

Ordentliche Zulage: **150 M.** nach je **3** Jahren.

Aufseher II. Klasse bei Strafanstalten und Regiegefängnissen und beim polizeilichen Arbeitshaus;

Güteraufseher (Gehaltsklasse I);

Gebäudeaufseher (Domänenverwaltung).

K. Ord.-Zahl 5.

Anfangsgehalt: **1200 M.** Höchstgehalt: **1600 M.**

Anfangszulage: **160 M.** nach **3** Jahren.

Ordentliche Zulage: **120 M.** nach je **4** Jahren.

X Steueraufseher;

Lokomotivheizer;

Schiffsheizer;

Heizer im Gebäude der Generaldirektion der Staatseisenbahnen und im Sammlungsgebäude;

Kassiererinnen, Badwärter, Weißzeugbeschießerinnen, Bad-
aufseherinnen bei der Badanstaltenverwaltung.

K. Ord.-Zahl 6.

Anfangsgehalt: **1100 M.** Höchstgehalt: **1500 M.**

Anfangszulage: **100 M.** nach **3** Jahren.

Ordentliche Zulage: **120 M.** nach je **4** Jahren.

Zolleinnehmer (auch als Anlagepostenverwalter).

K. Ord.=Zahl 7.

Anfangsgehalt: **1000 M.** Höchstgehalt: **1450 M.**Anfangszulage: **120 M.** nach **3** Jahren.Ordentliche Zulage: **120 M.** nach je **4** Jahren.

Diener (Amtsdiener, Kanzleidiener, Kassendiener, Hausdiener, Pförtner):

bei Landeskommisären;

bei Landgerichten und Staatsanwaltschaften;

bei Amtsgerichten und Bezirksamtern;

bei Hochschulen;

bei der Landesgewerbehalle und deren Filiale, der

Uhrmacherschule, der Schnitzerschule;

bei den Kunstgewerbeschulen, der Baugewerkschule, den

Mittelschulen, den Lehrerbildungsanstalten;

bei Bezirksfinanzstellen;

Steuerboten;

X Grenzaufseher, Hafenaufseher, Gewichtseher, Schiffsbegleiter,
& Rübenzucker- und Salzsteueraufseher;

Münzgehilfen;

Wagenwärter, Pförtner, Bureaudiener bei Bezirks- und
Lokalstellen der Eisenbahnverwaltung;

Schleppschiffführer, Schiffskassierer, Untersteuer männer.

K. Ord.=Zahl 8.

Anfangsgehalt: **900 M.** Höchstgehalt: **1450 M.**Anfangszulage: **150 M.** nach **3** Jahren.Ordentliche Zulage: **120 M.** nach je **4** Jahren.

Schaffner.

K. Ord.=Zahl 9.

Anfangsgehalt: **1150 M.** Höchstgehalt: **1400 M.**Anfangszulage: **100 M.** nach **3** Jahren.Ordentliche Zulage: **100 M.** nach je **4** Jahren.

Schutzmänner.

K. Ord.-Zahl 10.

Anfangsgehalt: **1100 M.** Höchstgehalt: **1400 M.**Anfangszulage: **100 M.** nach **3** Jahren.Ordentliche Zulage: **100 M.** nach je **4** Jahren.

Gendarmen.

K. Ord.-Zahl 11.

Anfangsgehalt: **900 M.** Höchstgehalt: **1300 M.**Anfangszulage: **100 M.** nach **3** Jahren.Ordentliche Zulage: **120 M.** nach je **4** Jahren.

Oberaufseherinnen bei den Weiberstrafanstalten und beim polizeilichen Arbeitshaus;

Arbeitslehrer bei der Blindenerziehungsanstalt;

Werkmeister, Wärter, Kanzleidiener, Gärtner, Thorwarte,

Brunnenmeister und Heizer bei Heil- und Pflegeanstalten;

Wirthschafterin bei der Obstbauschule;

X Nebenzollamtsdiener, Untersteueramtsdiener.

K. Ord.-Zahl 12.

Anfangsgehalt: **800 M.** Höchstgehalt: **1200 M.**Anfangszulage: **100 M.** nach **3** Jahren.Ordentliche Zulage: **120 M.** nach je **4** Jahren.Oberwärterinnen und Weißzeugbeschließerinnen bei Univer-
sitätsanstalten und bei Heil- und Pflegeanstalten.

K. Ord.-Zahl 13.

Anfangsgehalt: **800 M.** Höchstgehalt: **1200 M.**Anfangszulage: **100 M.** nach **3** Jahren.Ordentliche Zulage: **100 M.** nach je **4** Jahren.

Güteraufseher (Gehaltsklasse II);

Gartenaufseher (Domänenverwaltung).

K. Ord.-Zahl 14.

Anfangsgehalt: **700 M.** Höchstgehalt: **1100 M.**Anfangszulage: **80 M.** nach **2** Jahren.Ordentliche Zulage: **80 M.** nach je **4** Jahren.Erste Aufseherinnen bei Weiberstrafanstalten und beim poli-
zeilichen Arbeitshaus;

Forstwarte (Gehaltsklasse I).

K. Ord.-Zahl 15.

Anfangsgehalt: **700 M.** Höchstgehalt **1000 M.**Anfangszulage: **60 M.** nach **2** Jahren.Ordentliche Zulage: **60 M.** nach je **4** Jahren.

Aufseherinnen bei Weiberstrafanstalten und beim polizeilichen Arbeitshaus.

K. Ord.-Zahl 16.

Anfangsgehalt: **700 M.** Höchstgehalt: **950 M.**Anfangszulage: **50 M.** nach **2** Jahren.Ordentliche Zulage: **50 M.** nach je **4** Jahren.

Weichenwärter und Bahnwärter.

K. Ord.-Zahl 17.

Anfangsgehalt **600 M.** Höchstgehalt: **800 M.**Anfangszulage: **50 M.** nach **2** Jahren.Ordentliche Zulage: **50 M.** nach je **4** Jahren.Wärterinnen bei Heil- und Pflegeanstalten;
Forstwarte (Gehaltsklasse II);
Güteraufseher (Gehaltsklasse III).

Anmerkung zu Abtheilung K.

1. Bei der Ernennung eines Schutzmanns (Ord.-Zahl 9) zum Polizeijergeanten (Ord.-Zahl 2) wird eine Beförderungszulage von 50 M. gewährt.
2. Wandelbare Bezüge werden in den Einkommensanschlag aufgenommen bei Oberschaffnern (Ord.-Zahl 1) mit 300 M., Steuer-
männern (Ord.-Zahl 1) mit 150 M., Lokomotivbeizern (Ord.-Zahl 5),
Wagenwärttern (Ord.-Zahl 7) und Schaffnern (Ord.-Zahl 8) mit
200 M., Schiffsbeizern (Ord.-Zahl 5), Schleppschiffführern, Schiff-
kassieren und Untersteuermännern (Ord.-Zahl 7) mit 100 M.
3. Auf den Gehalt wird der Werthanschlag des wandelbaren Dienst-
einkommens angerechnet:
 - a. bei den Badmeistern (Ord.-Zahl 2), den Kassiererinnen, Bad-
wärttern, Weiszeugbeschließerinnen und Badaufseherinnen
(Ord.-Zahl 5) mit dem hälftigen Betrag;
 - b. den Steuerboten (Ord.-Zahl 7) mit dem Jahresdurchschnitt;
 - c. den Ständekammerdienern (Ord.-Zahl 3) mit höchstens 150 M.;
 - d. den Kanzleidienern (Ord.-Zahl 3) mit höchstens 150 M.;
 - e. den Kassendienern (Ord.-Zahl 3) mit höchstens 150 M.
 - f. den Dienern der Bezirksfinanzstellen (Ord.-Zahl 7) mit höchstens
100 M.

- bei den unter d. und e. Genannten, soweit dadurch der Baargehalt nicht unter 1400 *M.*, bei den unter f. Genannten, soweit er nicht unter 1300 *M.* sinkt;
- g. den Gefangenwärttern (Ord.-Zahl 3) in dem Maße, daß der Baarbezug an Gehalt nicht unter 1150 *M.* sinkt;
- h. den Dienern bei Landgerichten und Staatsanwaltschaften (Ord.-Zahl 7) mit höchstens 150 *M.*, soweit dadurch der Baarbezug an Gehalt nicht unter 1300 *M.* sinkt;
- i. den Amtsgerichtsdienern (Ord.-Zahl 7) mit Gefängniß- oder mit Hilfsgerichtsvollzieherdienst, soweit die wandelbaren Bezüge den Betrag von 150 *M.* übersteigen;
4. den Bahn- und Weichenwärttern (Ord.-Zahl 16) wird der Genuß freier Wohnung zugesichert.
5. Naturallieferung freier Dienstkleidung im Werthanschlage von 50 *M.* erhalten Billetausgeber, Oberschaffner und Steuermänner (Ord.-Zahl 1); Kanzleidiener, Diener der Ständekammern, der Kunstschule, der Hof- und Landesbibliothek, der Universitätsbibliotheken, der Naturaliensammlung, der Alterthumshalle, Kassen- diener, Gefangenwärtter, Hausmeister und Bedelle an Hochschulen, Hauswart der vereinigten Sammlungen (Ord.-Zahl 3); Strafanstalts-, Gefängniß- und Arbeitshausaufseher (Ord.-Zahl 4); Steueraufseher (Ord.-Zahl 5); Diener bei Bundeskommissären, Landgerichten, Staatsanwaltschaften, Amtsgerichten, Bezirksämtern und Bezirksfinanzstellen, Steuerboten, Grenzaufseher, Hafenaufseher, Schiffsbegleiter, Rübenzucker- und Salzteueraufseher, Wagenwärtter, Pfortner, Bureaudiener, Schleppschiffsführer, Schiffstassiere und Untersteuermänner (Ord.-Zahl 7); Schaffner (Ord.-Zahl 8); Gendarmen (Ord.-Zahl 10); Nebenzolllamts- und Untersteueramtsdiener (Ord.-Zahl 11); ferner im Anschlag von 25 *M.* Bahn- und Weichenwärtter.
6. Als Pauschbeträge zur Beschaffung der Dienstkleidung erhalten Polizeiergeanten (Ord.-Zahl 2) jährlich 100 *M.*, Schutzmänner (Ord.-Zahl 9) jährlich 90 *M.*, unter Aufnahme dieser Beträge in den Einkommensanschlag. Dienstzulagen zur Beschaffung der Dienstkleidung erhalten Oberaufseherinnen, Erste Aufseherinnen und Aufseherinnen bei den Strafanstalten und dem Arbeitshaus (Ord.-Zahl 11, 14 und 15) jährlich 20 *M.*
7. Dienstzulagen erhalten ferner
- für die Dauer der ausschließlichen Verwendung im Dienste der Kriminalpolizei: Polizeiergeanten (Ord. Zahl 2) jährlich 200 *M.*, Schutzmänner (Ord.-Zahl 9) und Gendarmen (Ord.-Zahl 10) jährlich 150 *M.*
 - Strafanstalts- und Arbeitshausaufseher (Ord.-Zahl 4) für den Mehrenersdienst jährlich 50 *M.*;
 - die einen Gewerbszweig leitenden Strafanstalts- und Arbeitshausaufseher (Ord.-Zahl 4) jährlich 100 *M.*; im Fall der Beförderung zum Aufseher I. Klasse kann der die Beförderungsz-

zulage übersteigende Theil dieser Dienstzulage vorerst als Nebengehalt im Sinne von § 12 Absatz 1 der Gehaltsordnung belassen werden, sofern nicht der beförderte Beamte alsdann die nach Ziff. 9 d der Anmerkung zu Abtheilung J. vorgefehene Dienstzulage erhält;

- d. Gendarmen (Ord.-Zahl 10) für die Dauer der Verwendung als Fouriere oder berittene Gendarmen jährlich 150 *M.*, als Stationskommandanten jährlich 100 *M.*, ohne eine Verwendung dieser oder der unter a. bezeichneten Art jährlich 50 *M.*
- e. von den Zolleinnehmern (Ord.-Zahl 6) die Inhaber der 6 wichtigsten Stellen jährlich 150 *M.*;
- f. die als Oberaufseher verwendeten Hafenaufseher (Ord.-Zahl 7) in Mannheim jährlich 150 *M.*, die als Postenführer verwendeten Grenzaufseher (Ord.-Zahl 7) jährlich 60 *M.*, diejenigen in Basel und Konstanz jährlich 100 *M.*
- g. Gärtner und Brunnenmeister (Ord.-Zahl 11) innerhalb des Höchstgehalts jährlich 100 *M.*;
- h. Weichenwärter (Ord.-Zahl 16) als Stationszulagen je nach der Schwierigkeit des Dienstes jährlich 100, 125, 160, 200 oder 250 *M.*, außerdem nach vierjährigem Bezug des Höchstgehaltes Dienstzulage von jährlich 50 *M.*

Gemeinsame Bemerkung

zu verschiedenen Tarifabtheilungen.

Die bei der Versicherungsanstalt Baden, beim Vorstande der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft und bei der Verbandsverwaltung der Rindviehversicherung angestellten etatmäßigen Beamten werden, soweit sie im Gehaltstarf nicht ausdrücklich genannt sind, nach näherer Bestimmung im Staatsvoranschlag den gleichartigen Beamten bei Kollegialmittelfstellen und Zentralkassen gleichgeachtet.

Welche Amtsstellen der badischen Eisenbahnverwaltung für die badischen Beamten im Dienste der Main-Neckarbahn maßgebend sein sollen (Gehaltsordnung § 19), richtet sich nach der jedesmaligen Bestimmung im Staatsvoranschlag.